SCHADEN.NEWS



04.07.2018

WIE GROSS IST DAS PROBLEM WIRKLICH?

In dieser Woche wollen wir von Ihnen wissen, ob Sie von manipulierten Arbeitszeitwerten bei der Unfallschadenreparatur betroffen sind. Schon lange gibt es bei K&L-Betrieben erhebliche Zweifel an der Richtigkeit der Vorgaben. Unsere Umfrage soll mehr Klarheit darüber bringen, wie viele Werkstätten von diesem Problem wirklich betroffen sind.

Die Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL) überprüft die Übereinstimmung von Arbeitszeitwerten, die in der Schadenkalkulation hinterlegt sind, mit den tatsächlichen Reparaturzeiten. Immer häufiger stoßen die Experten dabei auf Unregelmäßigkeiten. Deshalb hat ZKF-Präsident Peter Börner beim Branchentreffen Mitte Juni in Wolfsburg eine Studie zu dem Thema angekündigt.

Sollte sich herausstellen, dass die Arbeitszeitvorgaben in erheblichem Umfang von den benötigten Reparaturzeiten abweichen oder gar bewusst manipuliert wurden, würde dies die Unfallschadenreparatur auf den Kopf stellen. Denn dann wäre das gesamte System der Schadenkalkulation, Gutachten, Bewertung von Totalschäden sowie die Abrechnung mit Kfz-Versicherern in Frage gestellt.

Geben Sie uns deshalb einen Überblick über die Lage in Ihrem Betrieb und beteiligen Sie sich an unserer Umfrage. Die Ergebnisse unserer Befragung veröffentlichen wir in einigen Wochen – hier in Ihrem Nachrichtenportal für den Unfallschadenmarkt.

Beste Grüße

Christian Simmert